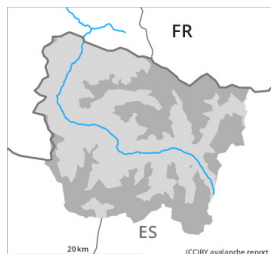


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 29. Jänner 2026



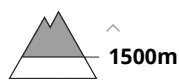
Tribschnee



Neuschnee



2000m



1500m

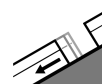


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee

Neu- und Tribschnee in mittleren und hohen Lagen.

Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstehen im Verlaufe der Nacht besonders in mittleren und hohen Lagen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m sehr leicht ausgelöst werden. Lawinen sind oft mittelgroß.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind trockene Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und vereinzelt groß werden.

Alle Expositionen: Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen sind vereinzelt mittelgroß.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Bis am Vormittag fallen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 20 cm Schnee.

Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind v.a. an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In mittleren Lagen liegen 120 bis 160 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Donnerstag: Es ist teilweise sonnig. Die Lawinengefahr nimmt noch nicht ab.